
Einladung für die Medien 006/2025, 13. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

gleiche Bildungschancen sollen allen Menschen ermöglichen, ihre Talente unabhängig von Herkunft oder sozialen Bedingungen zu entfalten: So sind sie auch in den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN verankert. Doch wie realistisch ist dieses Ideal? Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) lädt dazu ein, bei der Projektwoche „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“ der Frage „Warum sind Bildungschancen wichtig?“ nachzugehen. Der Eröffnungsvortrag und das anschließende Forum mit Messeständen am Montag, 24. März 2025, um 18:00 Uhr im Audimax sowie die abschließende Podiumsdiskussion am Donnerstag, 27. März 2025 um 18:00 Uhr im InformatiKOM auf dem Campus Süd des KIT sind kostenlos und öffentlich zugänglich.

Die Medien sind eingeladen. Anmeldung per E-Mail an julia.voegtle@kit.edu.

Wie muss ein zukunftsfähiges Bildungssystem gestaltet sein und wie sind die bildungspolitischen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen zu bewerten? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum des öffentlichen Eröffnungsvortrages des Bildungsforschers und Geschäftsführenden Direktors des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Professor Kai Maaz, zum Auftakt der Projektwoche. Anschließend stellen sich beim „Forum Nachhaltigkeit“ im Foyer des Audimax Forschungseinrichtungen, Verbände und Initiativen aus Karlsruhe und Umgebung in lockerer Messe-Atmosphäre vor und laden zum Austausch ein. Zum Abschluss der Projektwoche blicken Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis unter anderem auf die Ergebnisse der PISA- und OECD-Studien und diskutieren die Frage, wie es gelingen kann, den engen Zusammenhang zwischen sozioökonomischer Herkunft und Bildungserfolg in Deutschland zu lösen.

„Wir setzen jährlich einen anderen Schwerpunkt rund um die Auseinandersetzung mit nachhaltiger Entwicklung“, erläutert Irene Wachtel, Projektleiterin der Nachhaltigkeitswoche. „Die diesjährige Frühlingsakademie richtet sich an alle, die am Thema Bildungschancen interessiert sind. Im Kern geht es um das Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichem Anspruch und realen Herausforderungen.“ Die viertägige Projektwoche am KIT wird seit 2017 vom *Stodium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)*, ehemals ZAK, ausgerichtet. Sie bietet mit zahlreichen parallelen Workshops und Exkursionen für Studierende sowie mit einem öffentlichen Eröffnungsvortrag und einer Podiumsdiskussion auch für alle Interessierten Einblicke in wechselnde zentrale Themen und ermöglicht den Austausch mit Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft und Praxis. (jv)

**Frühlingsakademie Nachhaltigkeit 2025: Warum sind Bildungschancen wichtig?
Montag, 24. März, bis Donnerstag, 27. März 2025**

Programm:

Montag, 24. März 2025

Ort: Audimax, Campus Süd des KIT, Gebäude 30.95, Straße am Forum 1, 76131 Karlsruhe

18:00 Uhr Auftaktveranstaltung mit öffentlichem Vortrag

Grußwort

Professor Alexander Wanner, Vizepräsident Lehre und akademische Angelegenheiten des KIT

Begrüßung

Professorin Senja Post, Professorin für Wissenschaftskommunikation und wissenschaftliche Leiterin des FORUM, KIT

Eröffnungsvortrag: Bildungschancen im Fokus. Empirische Erkenntnisse sowie politische und gesellschaftliche Implikationen

Professor Kai Maaz, Geschäftsführender Direktor des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

anschl. Stehempfang und „Forum Nachhaltigkeit“ (Foyer des Audimax)

Ausstellung mit Messeständen von Forschungseinrichtungen, Verbänden und Initiativen aus Karlsruhe und Umgebung

Donnerstag, 27. März 2025

Ort: Atrium im InformatiKOM, Campus Süd des KIT, Gebäude 50.19, Adenauerring 12, 76131 Karlsruhe

18:00 Uhr Öffentliche Podiumsdiskussion: Mehr Bildung, gleiche Barrieren? Die ungelösten Probleme der Chancengleichheit

Teilnehmende:

Jaana Espenlaub, Baden-Württemberg-Koordinatorin von ArbeiterKind.de

Professor Martin Neugebauer, Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Tobias Nolte, Lehrer an einer sogenannten „Brennpunktschule“, engagiert sich in der Bildungsinitiative „Related“ gegen Bildungsungerechtigkeit

N.N., Vertreterin/Vertreter aus der Politik

Moderation: Gábor Paál, Leiter der Abteilung Wissenschaft und Bildung, SWR

[Weitere Informationen](#)

Kontakt für diese Medieneinladung:

Julia Vögtle, Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM), Tel.: +49 721 608-46919, E-Mail: julia.voegtle@kit.edu

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen

maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 10 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 22 800 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

2025 feiert das KIT als eine der ältesten Technischen Universitäten Deutschlands einen runden Geburtstag: 200 Jahre sind seit der Gründung der Polytechnischen Schule Karlsruhe vergangen. Unter dem Motto „Wir gestalten Zukunft. Forschung | Lehre | Transfer“ lädt das KIT alle Interessierten das ganze Jahr über zu einem abwechslungsreichen Programm ein.
www.200jahre.kit.edu

Freundliche Grüße

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Stab und Strategie (STS)
Gesamtkommunikation

Christian Könemann
Pressesprecher

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

Telefon: +49 721 608-41105
E-Mail: presse@kit.edu
www.kit.edu

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft